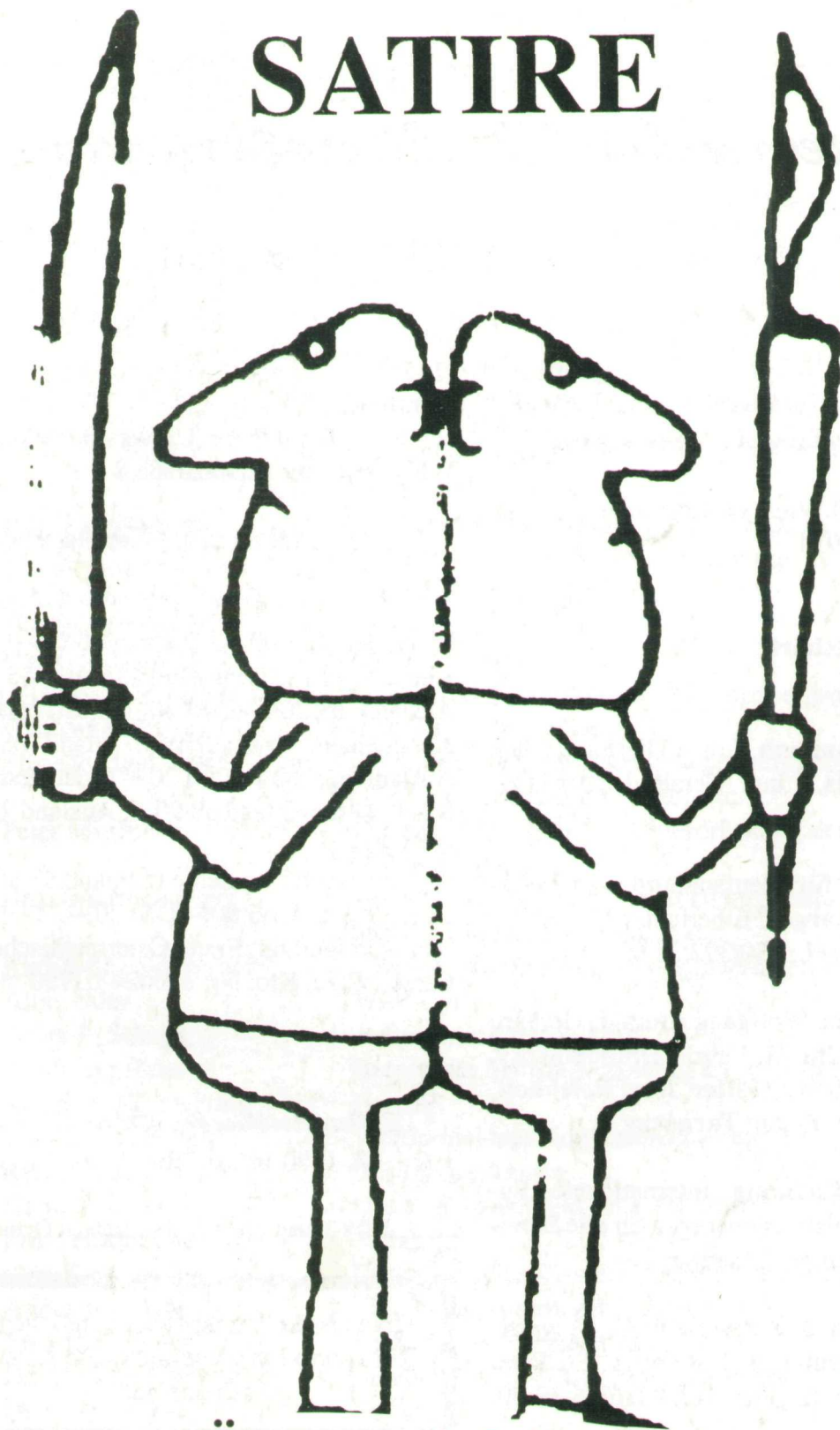


SATIRE



Österreichisches

Literaturforum

4/1989

Manfred Chobot Projekt: Minister- rochade

Während in sämtlichen Bereichen des Lebens, in Wissenschaft und Technik, in Produktion und Handel die Spezialisierung fortschreitet, entwickeln sich die Politiker immer mehr zu Universalgenies, die in jedem Ressort, auf jedem Posten, in jedem Ministerium ihren Mann — seltener ihre Frau — stellen.

Nach der Regierungsumbildung hat das Kabinett demnach folgendes Aussehen: Der Gesundheitsminister wird Finanzminister, der Finanzminister übernimmt das Ressort Landwirtschaft, der Landwirt wird mit der Justiz betraut, der Handelsminister wird als Bautenminister angelobt. Jeder kann etwas oder keiner kann nichts, wie man an der Politik der letzten Jahre bemerken kann.

Eingedenk dessen tritt der Primararzt die Nachfolge des Theaterdirektors an; der Aufsichtsratsvorsitzende der Verstaatlichten Industrie wird als Dirigent des Opernorchesters designiert, da sich die Oper ebenfalls im Staatseigentum befindet, wobei sich in seinem neuen Wirkungsbereich keineswegs etwas ändern wird, weder was die Aufgabenstellung noch was die Strategie betrifft, denn hier wie dort sind die Mitarbeiter zu motivieren und ihre Leistungen zu koordinieren.

Allein der Schriftsteller hat sich noch nicht entschieden, ob er in die Oper oder in die Politik gehen wird.

Matthias Kehle Mietererhöhung

Mit Wirkung zum ersten August werden die Mieter erhöht.

Die Erhöhung beträgt bei allen Mietern gleichmäßig zwanzig Prozent. Damit soll das angestiegene Verhältnis von Wohnraum zu Mietervolumen ausgeglichen und gleichzeitig die angewachsene Bewegungsfreiheit auf ein vernünftiges und allgemein übliches Maß reduziert werden.

Für die auftretenden Schwierigkeiten wird eine Gewöhnungsfrist von zwei Monaten veranschlagt. Bis zum Ablauf dieser Frist am ersten Oktober müssen alle Einsprüche bei der Hausverwaltung schriftlich eingegangen sein. Es wird darum gebeten, Rückporto beizulegen.

Die Mieter werden am Morgen des ersten August zwischen sieben und elf Uhr in ihren Wohnungen unter notarieller Aufsicht erhöht. Bei Nichtanwesenheit wird eine Mahnung hinterlassen. Nachtermin ist der Morgen des dritten August. Bei Nichtanwesenheit an diesem Termin erfolgt automatisch die Kündigung.

Die Hausverwaltung



Die Bescheidenheit des Jahres wollen wir unseren Lesern nicht vorenthalten:

„Vor zehn Jahren noch war's auf dem österreichischen Magazin-Markt öd und leer — es gab lediglich fade Nachrichtenmagazine. Dann kam der WIENER, später Basta ...“

WIENER Nr.113 vom Oktober 1989

Die Themen des Jahres 1990!

1/90: Die Sache mit dem Schreiben

2/90: Politik

3/90: DDR (Kontaktadresse: Ulrich KARGER, D-1000 Berlin 21, Elberfelder Str. 17, Tel. 030-3923862)

Bei Zuschriften bitte das Rückporto nicht vergessen!